

# Interview : Florence Schelling

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): - **(2020)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Hinter der Maske: Florence Schelling



Die ehemalige Torhüterin Florence Schelling ist heute SCB-Sportchefin.

50

Florence Schelling ist seit April 2020 Sportchefin des SC Bern und damit die weltweit erste Frau, die ein Profiteam managt. Davor hat sie als Torhüterin mit der Schweizer Eishockey-Nationalmannschaft an vier Olympischen Spielen teilgenommen und 2014 in Sotschi die Bronzemedaille geholt.

**Frau Schelling, stellen Sie sich vor, Sie dürften eine Ausstellung gestalten ...**

*Florence Schelling:* Die Ausstellung hiesse «Behind the Mask». Wenn ich eines Tages ein Buch schreibe – und das habe ich vor – wird das der Titel sein. Denn dieses «hinter der Maske» symbolisiert meine Karriere als Eishockey-Torhüterin. Jetzt, als Sportchefin des SCB, arbeite ich in anderer Funktion für den Sport. Ich bin nun «vor die Maske» getreten. Zeigen würde ich in der Ausstellung vielleicht die Geschichte des Frauen-Eishockeys oder Zukunftsvisionen für diesen Sport.

**Maske-tragen ist gerade ein grosses Thema. Was sagt eine ehemalige Eishockey-Torhüterin dazu?** (Lacht.) Gute Frage! In der jetzigen Situation ist es sehr sinnvoll, ich unterstütze das.

**Gibt es ein Museum, in dem Sie oder ein Werk von Ihnen zu finden sind?**

In der Hockey Hall of Fame in Toronto ist mein Nationalteam-Shirt von den Olympischen Spielen in Sotschi ausgestellt. Bisher habe ich nur Fotos

gesehen, aber ich würde die Hockey Hall of Fame gern persönlich besuchen.

**Apropos besuchen: Was sollte ein Museum zeigen, damit Sie hingehen?**

Es sollte vor allem interaktiv sein. In ein Museum gehen, um Dinge einfach anzuschauen, liegt mir nicht so. Ich will, wenn ich in einem Museum etwas erfahre, auch selbst etwas machen können.

**In Ihrer jetzigen Funktion müssen Sie bei Spielen vom Rand aus zusehen. Fällt Ihnen das schwer?**

Nein, gar nicht. Ich hatte eine unglaublich schöne Karriere auf dem Eis, aber als ich zurückgetreten bin, habe ich dieses Kapitel abgeschlossen. Jetzt schaue ich unheimlich gerne vom Rand aus zu.

**Kämpfen Sie als Sportchefin eines Männerteams oft mit Klischees?**

Ich selbst gar nicht. Die Wahrnehmung der ersten Frau in einer Männerdomäne kommt eher von aussen, von den Medien. Wobei, vielleicht bekommen es die Menschen um mich herum anders mit.

**Wann wird das Eis in Ihrem Job dünn?**

Eigentlich immer – schliesslich habe ich gerade einen neuen Job angefangen und jetzt ist die Corona-Krise. Jeder Tag bringt etwas Neues, Situationen, die man vorher noch nie hatte. Die Herausforderung ist, damit umzugehen. ☺

Un musée  
Ville de Genève

[www.mah-geneve.ch](http://www.mah-geneve.ch)



VILLE DE  
GENÈVE

# FRED BOISSONNAS UND DAS MITTELMEER

EINE FOTOGRAFISCHE ODYSSEE

MUSÉE RATH, GENÈVE

25. SEPTEMBER 2020 – 31. JANUAR 2021

# M

Besuche auf Reservierung:  
[billetterie-mah.geneve.ch](http://billetterie-mah.geneve.ch)



MUSEES D'ART  
ET D'HISTOIRE  
DE GENEVE

BIBLIOTHÈQUE  
DE GENEVE



UNIVERSITÉ  
DE GENEVE



Photo-  
graphie  
Genève

Mit der grosszügigen  
Unterstützung von:

EFG Group

FONDATION  
COROMANDEL

# Ich brauch goldene Rahmen.

Lavertezzo, Tessin, © Sylvia Michel

# Ich brauch Schweiz.



Schweiz.

Jetzt den Herbst entdecken: [MySwitzerland.com/herbst](https://www.myswitzerland.com/herbst)  
Teile deine schönsten Erlebnisse mit [#IneedSwitzerland](https://www.instagram.com/IneedSwitzerland)

